

## Urlaubstage brauchen Schatztruhen. Auch für Kindergeheimnisse.



© Mihail - stock.adobe.com

Die zerknitterte Fahrkarte von der Magnetschwebbahn in Wuppertal, das verbrauchte Kinderpflaster nach dem Sturz von der Schaukel, Münzgeld einer anderen Währung, der letzte Rest einer Eiswaffel....Was findet sich nicht alles in einer Erinnerungskiste für Souvenirs! Urlaubstage brauchen Schatztruhen. Schon alleine, um sich später immer und immer wieder erzählen zu können, was damals so alles los war.

Aber nicht alles hat dort Platz und nicht über alles wollen Kinder mit Mama oder Papa auch reden. „Was treibt mich? Was trägt mich? Was tröstet mich?“ Auch Kinder stellen sich große Fragen. Ob Liebes-Tohuwabohu, Stress mit Halbgeschwistern, unerfüllten Umzugswünschen oder verzweifelter Abschiedsschmerz: Alles passt ins Tagebuch. Wie gut, wenn Kinder dort unterschiedliche Gefühle und Erfahrungen einordnen und schonungslos benennen können! Im geschützten Raum wird für Dein Kind nun möglich, sich einen ganz eigenen Umgang damit zu ertasten: Was habe ich heute erlebt? Was hat es mit mir gemacht? Wie stehe ich dazu? Was mache ich jetzt nur? Mit einem Tagebuch findet Dein Kind seine eigenen Antworten, ohne dabei von anderen bewertet zu werden.

Die Gedanken sind frei. Die Gefühle auch. Gerade darum sind Tagebücher noch lange nicht out. Du kannst dafür sorgen, dass Dein Kind erlebt, ohne Wertung angenommen zu werden und sich seiner selbst sicher wird.

Wie wäre es, Dein Kind in der Auszeit eines Urlaubs ganz nebenbei dazu einzuladen? Ein Kinder-Tagebuch ist eines der größten Geschenke, dass Du Deinem Kind machen kannst. Natürlich mit sieben Siegeln und mit einem geheimen Code gut verschlossen vor neugierigen Eltern oder gewitzten Geschwistern!

**Sorge gut für Dich. Du bist es wert.  
Und Dein Kind braucht einen gestärkten Papa und eine gestärkte Mama.**

Dein Team von *Die Familienhandwerker*